

Ihr CCC MF Netzwerkteam

Sehr gerne widmen wir uns ALLEN Themen, die das CCC MF Netzwerk betreffen!
Unsere besondere Expertise: Serviceleistungen rund um das Thema „klinische Studien“

Kontakte

Outreach Koordinatorin, Leitung CCC MF Netzwerkteam
Dr. med. Ute Schauer (Schauer_U1@ukw.de)

CCC MF Netzwerkteam
Dr. rer. nat. Juliane Meir (Meir_J@ukw.de)
Katharina Bonifert (Bonifert_K@ukw.de)
Julia Neumann (Neumann_J1@ukw.de)
Laura Plantera (Plantera_L@ukw.de)

Personelle Veränderungen



Zurück im Team

Seit Januar 2025 bin ich, **Dr. Juliane Meir**, aus meiner Elternzeit zurück und freue mich, wieder Teil des Teams zu sein. Ich blicke gespannt auf die kommenden Projekte und den Austausch mit Ihnen. Für das CCC MF Netzwerk stehe ich Ihnen sehr gerne als Ansprechpartnerin z.B. für den Netzwerknewsletter zu Verfügung und freue mich auf Ihre Beiträge hierzu.



Verstärkung im Team

Mein Name ist **Laura Plantera** und ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen. Seit Januar 2025 unterstütze ich das CCC MF Netzwerkteam unter anderem bei der Umsetzung eines von der Deutschen Krebshilfe geförderten Outreach-Projektes. Hierbei ist uns die Zusammenarbeit mit Ihnen besonders wichtig, um gezielt auf Wünsche, Anregungen und Ihr Feedback zur Weiterentwicklung des Netzwerks eingehen zu können. Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und auf den Austausch mit Ihnen!

Neuigkeiten aus dem Netzwerk

Die neu gewählten CCC MF Netzwerksprecher

Wir gratulieren Herrn Dr. Jens Kern, als neugewähltem Sprecher des CCC MF Netzwerks und Herrn Dr. Jochen Schiffers, der ihn als stellvertretender Sprecher zukünftig unterstützen wird. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

Dr. Jens Kern: 1. OA Onkologie, Koordinator des Lungenkrebszentrums am Klinikum Würzburg Mitte



„Als Outreach-Sprecher möchte ich die Zusammenarbeit der assoziierten Partner mit dem CCC Mainfranken stärken, die Belange sowohl der ambulanten als auch der stationären Strukturen im CCC Vorstand vertreten. Meine Ziele für die kommenden zwei Jahre sind den Zugang zu klinischen Studien und zu moderner molekularer Diagnostik für alle Tumorpatienten zu erweitern. Hierdurch soll die Präsenz des CCC Mainfranken in WERA und dem sich entwickelnden NCT Standort befördert werden.“ ([Kontakt: jens.kern@kwm-klinikum.de](mailto:jens.kern@kwm-klinikum.de))

Dr. Jochen Schiffers: Niedergelassener Urologe der Überörtlichen urologischen Gemeinschaftspraxis Veitshöchheim & Würzburg



„Ich vertrete als stellvertretender Outreach-Sprecher und niedergelassener Arzt den ambulant tätigen Sektor bzw. dort die inhaberzentrierten Praxen. In dieser Funktion nehme ich eine Vermittlerrolle zwischen diesen Praxen und dem CCC-Vorstand ein. Zusätzliche stehe ich im engen Austausch mit dem Outreach-Sprecher - Herrn Dr. Jens Kern, um gemeinsam die Interessen der Outreach-Partner zu vertreten. Ich möchte alle niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte innerhalb des CCC Mainfranken ermuntern, Kontakt mit mir aufzunehmen und ihre Wünsche und Anregungen mir mitzuteilen.“ ([Kontakt: dr@jochenschiffers.de](mailto:dr@jochenschiffers.de))

Rückblick auf den KrebsInfoTag 2025 am UKW

Der **KrebsInfoTag des CCC Mainfranken am 8. Februar 2025** hat großen Anklang gefunden: Über 350 Besucher haben am umfangreichen Programm im ZOM teilgenommen, über 600 weitere Zuschaltungen fanden im Livestream auf YouTube statt.

Expert:innen und Patient:innen haben in einem Impulsvortrag, in zwei moderierten Talkrunden, in acht Workshops und im Forum mit Posterausstellung zum **„Leben nach und mit Krebs“** und den **körperlichen Spät- und Langzeitfolgen, psychischen Belastungen sowie sozial-rechtlichen Aspekten** informiert und beraten.

Die Besucher haben die gute Atmosphäre am Veranstaltungsort, die Offenheit aller Beteiligten sowie die vielen Informationsmöglichkeiten hervorragend bewertet

Sie können auf der Projektwebseite zum Nachklang das Eventvideo ansehen, Impressionen in der Bildergalerie sammeln und die Videoaufzeichnung aufrufen: <http://www.ukw.de/krebsinfotag2025>



© Daniel Peter / UKW

Das Klinikum Kulmbach erhält den Status als DKG-zertifiziertes Onkologisches Zentrum

Synergien schaffen und die Patientenversorgung in der Region weiter voranbringen, das waren die erklärten Ziele, die sich das Klinikum Kulmbach für die Gründung eines Onkologischen Zentrums gesetzt hat.

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase von etwa einem Jahr konnte im Dezember 2024 die **Erstzertifizierung durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) erfolgreich abgeschlossen** werden. Die kontinuierlich steigende Zahl an onkologischen Patient:innen in der Klinik war ausschlaggebend für die Entscheidung, vorhandene Ressourcen und Fachkompetenzen zu bündeln und ein Onkologisches Zentrum mit der Zielsetzung, einer umfassenden und individuellen Patientenbetreuung, zu realisieren. Hierbei wird auf modernste Behandlungsmethoden, interdisziplinäre Zusammenarbeit verschiedenster medizinischer und nichtmedizinischer Fachbereiche und eine ganzheitliche und menschliche Unterstützung geachtet, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen und die Lebensqualität der Patient:innen zu verbessern.



Mit der Gründung des Onkologischen Zentrums erweitert das Klinikum Kulmbach das eigene Leistungsspektrum unter anderem um die Behandlung von gynäkologischen Unterleibstumoren sowie Nierentumoren und verbessert die Versorgungsqualität für Krebspatient:innen in der Region. Bereits seit 2012 sind das Darmkrebszentrum und das Brustkrebszentrum am Standort in Kulmbach DKG-zertifizierte Zentren. **Geleitet wird das Onkologische Zentrum von Dr. med. Harald Biersack, Leitender Arzt der Medizinischen Klinik II, Onkologie und Hämatologie.** Mit dem neuen Onkologischen Zentrum und dem

Prostatakrebszentrum, das im Dezember 2024 ebenfalls erstmals DKG-zertifiziert wurde, hat Kulmbach als kommunales Krankenhaus der Versorgungsstufe II als Kooperationspartner des CCC Mainfranken ein umfassendes onkologisches Leistungsangebot zu bieten.

Veranstaltungen

Gynäko-onkologisches Frühlingssymposium 2025 am 02. April um 18.00 Uhr in Schweinfurt

Ganz herzlich laden wir Sie dieses Jahr zum **Gynäko-onkologischen Frühlingssymposium** nach **Schweinfurt** ein.

Algorithmen: Mathematisch „Handlungsvorschriften zur Lösung eines Problems in wohldefinierten Einzelschritten“. Weiter gefasst „endliche Folgen von Anweisungen, die zu einem bestimmten Ziel führen“.

Und in unserer alltäglichen Praxis? Am ehesten wohl – idealerweise evidenzbasierte – Pfade, auf denen wir für unsere Patient:innen die bestmögliche Diagnostik und Therapie erarbeiten. Mit wachsendem Wissen über die gynäkologischen Tumorerkrankungen und zunehmender Fülle an Therapieoptionen sind diese aber zunehmend komplexer geworden und mögen manchmal fast als Dschungel erscheinen.

Daher sind wir dankbar, dass uns renommierte Expert*innen die Wege durch die gynäko-onkologische Diagnostik und Therapie erklären, auf welchen wir aktuell unsere Patient:innen durch ihre Erkrankung führen können / sollten / sollen. Den Schlusspunkt bzw. das i-Tüpfelchen setzt uns ein wahrer Künstler.

Infos und Anmeldung:

https://www.leopoldina-krankenhaus.com/fileadmin/Pflegedaten/Veranstaltungen/PDF/Flyer_Gyn%C3%A4koonkologie-2025.pdf



Treffen der Selbsthilfegruppe für Hirntumorpatient:innen und Angehörige: regelmäßig am ersten Mittwoch im Monat online

Die Gruppe gibt Betroffenen und Angehörigen die Möglichkeit, mit anderen Menschen in ähnlichen Lebenssituationen in Kontakt zu treten. In diesem Rahmen können Erfahrungen und Informationen ausgetauscht werden. Darüber hinaus kann und darf offen mit Gleichgesinnten über Sorgen, Erlebnisse und Ängste gesprochen werden.

Die Selbsthilfegruppe wird hierbei von einem multiprofessionellen Team aus den Bereichen Psychologie, Medizin und Pflege begleitet. Auf Anfrage beraten wir auch gern zum Thema Vorsorgevollmacht etc.

Kontakt für Anmeldung und Informationen: Fr. P. Faßler (Fassler_P@ukw.de)

Fortbildungen

GCP-Kurse

Refresher-Kurs (3,5 stündig)	Montag,	01.09.2025
Grundkurs (wahlweise ein- oder zweitägig)	Dienstag,	02.09.2025
Refresher-Kurs (3,5 stündig)	Mittwoch,	05.11.2025
Grundkurs (wahlweise ein- oder zweitägig)	Donnerstag,	06.11.2025



English for Clinical Research:

Basis	Montag,	28.07.2025
Modul I	Dienstag,	29.07.2025
Modul II	Mittwoch,	30.07.2025

Link zu den Weiterbildungsmöglichkeiten des CCC MF: <https://www.med.uni-wuerzburg.de/ccf/veranstaltungen/weiterbildung/>

Studien

Studienseite des CCC MF

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich über alle nachfolgend nicht genannten rekrutierenden Studien im CCC MF Netzwerk auf unserer Studienseite zu informieren (<https://studien-ccc mf.de>). Hier können Sie über Filteroptionen (z.B. Therapielinien, Molekulare Marker) gezielt nach der geeigneten Studie suchen.

DeLLphi-305 (NCT06211036)

SCLC, extensive disease

Firstline

Tarlatamab + Durvalumab vs Durvalumab alone

A **Phase III**, Open-label, Multicenter, Randomized Study of Tarlatamab in Combination With Durvalumab vs Durvalumab Alone in Subjects with Extensive-Stage Small-Cell Lung Cancer Following Platinum, Etoposide and Durvalumab.

Kontakt am Uniklinikum Würzburg:

Hr. Dr. H. Hummel (Hummel_H@ukw.de)

DeLLphi-306 (NCT06117774)

SCLC, limited disease

Firstline

Tarlatamab

A **Phase III**, Randomized, Double-blind, Placebo-controlled, Multicenter Study of Tarlatamab Therapy in Subjects With Limited-Stage Small-Cell Lung Cancer (LS-SCLC) who Have not Progressed Following Concurrent Chemoradiation Therapy.

Kontakt am Uniklinikum Würzburg:

Hr. Dr. H. Hummel (Hummel_H@ukw.de)

Wir bitten, für diese beiden Studien folgendes zu beachten:

Studientherapie ist bei beiden Studien lediglich die Erhaltungstherapie. Zur besseren Planung und Vermeidung von Screening-Failure bitten wir um eine möglichst frühzeitige Kontaktaufnahme nach Beginn der Therapie.

In Kürze starten folgende Studien:

European Larynx Organ Preservation Study (NCT06137378)

Kurativ zu behandelnde Larynx- und Hypopharynxkarzinome, die chirurgisch nur über eine Laryngektomie zu sanieren wären.

Phase II

Vergleich der Induktionschemotherapie mit Docetaxel und Cisplatin (TP), gefolgt von Strahlentherapie, mit und ohne zusätzlicher PD-1-Inhibition bei CPS ≥ 1 positivem fortgeschrittenem Kehlkopf- und Hypopharynxkarzinom, basierend auf einer frühen Ansprechbewertung nach kurzer Induktion.

Kontakte am Uniklinikum Würzburg:

Hr. PD Dr. T. Gehrke (Gehrke_T@ukw.de)

Hr. PD Dr. M. Scheich (Scheich_M@ukw.de)

Hr. Prof. Dr. A. Scherzad (Scherzad_A@ukw.de)

PRISM-1 (NCT06608927)

Metastasiertes Pankreaskarzinom

Neue Immuncheckpoint-Inhibition (Adenosin-Inhibition)

A Randomized, Placebo-Controlled, Double-Blind, Multicenter, **Phase III** Trial of Quemliclustat and Chemotherapy Versus Placebo and Chemotherapy in Patients With Treatment-Naive Metastatic Pancreatic Ductal Adenocarcinoma.

Kontakt am Uniklinikum Würzburg:

Hr. Prof. Dr. V. Kunzmann (Kunzmann_V@ukw.de)

MCLA-158-CL02 (NCT06496178)

HNSCC

\geq Secondline

Petosemtamab

A **phase III** open-label, randomized, controlled study to evaluate the efficacy and safety of petosemtamab compared with investigator's choice monotherapy treatment in previously treated patients with incurable, metastatic/recurrent head and neck squamous cell carcinoma.

Kontakte am Uniklinikum Würzburg:

Hr. Prof. Dr. Dr. U. Müller-Richter (Mueller_U2@ukw.de)

Fr. PD Dr. B. Deschler-Baier (Deschler_B@ukw.de)

MCLA-158-CL03 (NCT06525220)

PD-L1+ HNSCC

Firstline

Petosemtamab + Pembrolizumab vs Pembrolizumab alone

A **phase III** randomized, open-label study to evaluate the efficacy and safety of petosemtamab plus pembrolizumab vs pembrolizumab in first-line treatment of recurrent or metastatic PD-L1+ head and neck squamous cell carcinoma.

Kontakte am Uniklinikum Würzburg:

Hr. Prof. Dr. Dr. U. Müller-Richter (Mueller_U2@ukw.de)

Fr. PD Dr. B. Deschler-Baier (Deschler_B@ukw.de)

ARTEMIDE-Lung02 (NCT06692738)

squamous mNSCLC

Firstline

Rilvegostomig or Pembrolizumab

A **Phase III**, Randomized, Double-blind, Multicenter, Global Study of Rilvegostomig or Pembrolizumab in Combination with Platinum-based Chemotherapy for the First-line Treatment of Patients with Metastatic Squamous Non-small Cell Lung Cancer Whose Tumors Express PD-L1.

Kontakt am Klinikum Würzburg Mitte – Standort Missioklinik:

Hr. Dr. J. Kern (jens.kern@kwm-klinikum.de)

ARTEMIDE-Lung03 (NCT06627647)

non-squamous mNSCLC

Firstline

Rilvegostomig or Pembrolizumab

A **Phase III**, Randomized, Double-blind, Multicenter, Global Study of Rilvegostomig or Pembrolizumab in Combination with Platinum-based Chemotherapy for the First-line Treatment of Patients with Metastatic Non-squamous Non-small Cell Lung Cancer Whose Tumors Express PD-L1.

Kontakt am Klinikum Würzburg Mitte – Standort Missioklinik:

Hr. Dr. J. Kern (jens.kern@kwm-klinikum.de)

Supportiv-Angebote

FOREST

Patient:innen mit abgeschlossener Behandlung einer Krebserkrankung (mit Ausnahme endokriner adjuvanter Langzeittherapien)

Subjektive Beeinträchtigung durch eine Cancer-related Fatigue (CrF)

Tumor-assoziierte Fatigue und Symptomcluster – Effekte von virtuellem, imaginiertem und klassischem Waldbaden auf das Befinden von Krebsüberlebenden – eine randomisierte kontrollierte Studie.

Kontakte am Uniklinikum Würzburg:

Fr. PD Dr. C. Löffler (Loeffler_C@ukw.de)

Fr L. Schiffmann (Schiffmann_L@ukw.de)

Fr. S. Kiermeier (Kiermeier_S@ukw.de)

MPMI (DRKS00027361)

Kurative Tumordiagnose (Brustkrebs, Blutkrebs, Magen-Darm-Tumoren, maligne Melanome)

Nach Abschluss einer Chemotherapie, unter Antikörpertherapie und/oder Strahlentherapie

Subjektive Beeinträchtigungen der Kognition im zeitlichen Zusammenhang mit der Krebsdiagnose und -behandlung

Veränderung der Kognition durch eine kombinierte Psychomotorik-Gedächtnistraining-Intervention bei Patient:innen mit Cancer Related Cognitive Impairment.

Kontakte am Uniklinikum Würzburg:

Fr. A. Kruse und Fr. I. Lee (mpmi@ukw.de)

BULA (DRKS00030077)

Angehörige von Patient:innen mit Lungenkrebs

Auswirkungen einer psychoonkologischen Intervention bei Angehörigen von Patient:innen mit Lungenkrebs. Ziel der Studie ist es, die Wirksamkeit einer intensiveren Unterstützung von Angehörigen auf deren Ausmaß von Angst, Niedergeschlagenheit und Unterstützungsbedarf sowie die Lebensqualität zu untersuchen.

Kontakt am Uniklinikum Würzburg:

Fr. P. Faßler (Fassler_P@ukw.de)

YINOTA-O (DRKS00029554)

Hirneigener Tumor WHO-Grade 3 & 4

Durchführbarkeit und Wirksamkeit einer Online-Yogatherapie bei Patienten mit einem hirneigenen Tumor der WHO-Grade 3 & 4 und deren Angehörigen.

Kontakt am Uniklinikum Würzburg:

Fr. P. Faßler (Fassler_P@ukw.de)

Diese und weitere Supportiv-Angebote des CCC Mainfrankens finden Sie unter:

<https://www.med.uni-wuerzburg.de/ccc/krebsbehandlung/therapiebegleitende-angebote/supportiv-studien/>